



## **AUSWANDERNHILFT**

***Wir sind Gabriela und Matthias***

*Wir sind 2024 nach Zypern ausgewandert und DU Schaffst, dass auch!!!*

***Wir helfen dir nach Zypern auszuwandern.***

Wir wünschen euch für eure Auswanderung aus Deutschland nach Zypern alles Gute, viel Erfolg und eine wundervolle Zeit in eurer neuen Heimat. Möge dieser Neuanfang euch viele positive Erlebnisse, spannende Begegnungen und unvergessliche Momente bringen.

Zypern ist ein wunderschönes Land mit herzlichen Menschen, traumhaften Stränden und einer entspannten Lebensweise – wir hoffen, dass ihr euch schnell einlebt und euer neues Zuhause in vollen Zügen genießen könnt. Mögen all eure Pläne aufgehen, eure Träume Wirklichkeit werden und euch Glück, Gesundheit und Zufriedenheit begleiten.

Alles Liebe für euren Neustart – genießt die Sonne, das Meer und das neue Lebensgefühl!

***Gabriela & Matthias***

Die Besteuerung deiner Einkünfte aus einer in **Zypern** ansässigen Firma, während du in **Deutschland** wohnst, hängt maßgeblich von verschiedenen steuerlichen Faktoren ab. Hier eine strukturierte Übersicht:

## 1. wenn du in Deutschland wohnst, bist du auch in Deutschland steuerpflichtig

### 2. Rechtsform der Firma entscheidend

#### a) Du betreibst die Firma als Einzelunternehmer oder über eine Personengesellschaft:

- In diesem Fall gelten die Einkünfte als **dein persönliches Einkommen**.
- Sie werden in Deutschland grundsätzlich **voll besteuert**, ggf. unter Anrechnung der in Zypern gezahlten Steuern.

#### b) Du betreibst eine Kapitalgesellschaft (z. B. Ltd.) und hältst Anteile:

- Die Firma zahlt Körperschaftsteuer in Zypern.
- **Deine persönlichen Einkünfte entstehen erst, wenn du dir Dividenden ausschüttest oder Gehalt zahlst.**
  - **Dividenden:** In Deutschland grundsätzlich **steuerpflichtig** (Teileinkünfteverfahren oder Abgeltungsteuer).
  - **Gehalt:** Wenn du als Geschäftsführer angestellt bist, ist dein **Gehalt in Deutschland steuerpflichtig**, weil du hier wohnst und arbeitest.

### 3. Betriebsstättenproblematik

Wenn du in Deutschland **tatsächlich arbeitest** (z. B. Geschäftsleitung von hier aus betreibst), kann das deutsche Finanzamt argumentieren, dass die Firma in Deutschland eine **Betriebsstätte** hat. Konsequenz:

- **Besteuerung des Firmengewinns in Deutschland**, nicht nur deiner Einkünfte.
- Kann zu **Doppelbesteuerung** führen, wenn nicht sauber strukturiert.

### 4. Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) Deutschland–Zypern

- Es gibt ein **Doppelbesteuerungsabkommen**, das vermeiden soll, dass Einkommen doppelt besteuert wird.
- Es regelt, in welchem Land Einkünfte **vorrangig besteuert werden** und in welchem Land ggf. **eine Anrechnung oder Freistellung** erfolgt.

**5. Risiken bei Scheinauslandsfirmen** Wenn die zypriotische Firma nur „auf dem Papier“ dort existiert, du aber alle Tätigkeiten aus Deutschland steuerst:

- **Gefahr der Hinzurechnungsbesteuerung nach § 8 AStG (Außensteuergesetz).**
- Firma wird steuerlich ggf. so behandelt, als wäre sie in Deutschland ansässig.

**Wenn du in Deutschland wohnst, musst du grundsätzlich deine weltweiten Einkünfte – auch aus einer zypriotischen Firma – in Deutschland versteuern.** Es

hängt im Detail von der Struktur der Firma, deinem Anteil und deiner operativen Tätigkeit ab. Eine **steuerliche Beratung** ist dringend empfehlenswert, um Risiken wie Nachversteuerung, Bußgelder oder Doppelbesteuerung zu vermeiden.

## Wichtige Fakten zur Besteuerung zwischen Juli und September

### 1. Solange du in Deutschland gemeldet bist → unbeschränkte Steuerpflicht

Bis zu deiner offiziellen Abmeldung (z. B. beim Einwohnermeldeamt) und deinem tatsächlichen Wegzug aus Deutschland giltst du als **in Deutschland ansässig**, steuerlich gesehen.

- Du bist **unbeschränkt einkommensteuerpflichtig** in Deutschland.
- Auch die in dieser Zeit **generierten Einkünfte der Firma** (sofern sie dir zuzurechnen sind) müssen **in Deutschland versteuert werden**.

### 2. Firmengründung im Juli → Ort der Geschäftsleitung relevant

Wenn du die Firma im Juli in Zypern gründest, aber sie **von Deutschland aus leitest**, sieht das deutsche Finanzamt Folgendes:

- Die "**Ort der Geschäftsleitung**" ist in Deutschland (weil du hier wohnst und arbeitest).
- Die Firma kann dadurch als **in Deutschland steuerpflichtig** eingestuft werden – trotz zypriotischer Registrierung.

**Folge:** Die Firma gilt als **deutsche steuerliche Betriebsstätte** → Gewinne können in Deutschland besteuert werden.

### 3. September: Wegzug aus Deutschland

Sobald du:

- deinen **Wohnsitz in Deutschland offiziell aufgibst** (Abmeldung),
- **tatsächlich nach Zypern ziehst**, und
- dort auch **deinen Lebensmittelpunkt** begründest (Wohnung, Aufenthalt),

bist du in Deutschland **nicht mehr unbeschränkt steuerpflichtig**.

➔ Ab diesem Zeitpunkt unterliegst du ggf. nur noch der **beschränkten Steuerpflicht** (z. B. falls du weiterhin deutsche Einkünfte hast – Mieteinnahmen, etc.).

### 4. Zeitliche Aufteilung des Einkommens

Für das Jahr deines Wegzugs (2025, wie es aussieht) wird dein Einkommen aufgeteilt:

- Einkünfte **vor dem Wegzug** (bis inkl. August): **Deutschland**
- Einkünfte **nach dem Wegzug** (ab September): **Zypern**, sofern keine deutsche Betriebsstätte mehr besteht

Das muss ggf. in einer sogenannten **anteiligen Steuererklärung** oder im Rahmen der **Wegzugsbesteuerung** betrachtet werden.

### **Achtung: Risiken und Fallstricke**

- Wenn die Firma nur zum Schein in Zypern gegründet wird (Briefkastenfirma, keine Substanz, keine realen Tätigkeiten in Zypern), kann das als **Gestaltungsmisbrauch** gewertet werden.
- Das Finanzamt könnte rückwirkend unterstellen, dass die Firma **tatsächlich in Deutschland betrieben wurde**.
- Auch beim **Wegzug natürlicher Personen** können steuerliche Pflichten wie die **Wegzugsbesteuerung** (§ 6 AStG) greifen, wenn du z. B. Anteile an Kapitalgesellschaften hältst.

---

### **Empfehlungen für dich**

1. **Gründe die Firma möglichst erst nach deinem Wegzug**, wenn du sichergehen willst, dass du nicht in Deutschland mit der Besteuerung konfrontiert wirst.
2. Oder: **Stelle sicher**, dass du in der Zeit zwischen Juli und September **keine nennenswerten Umsätze** mit der Firma machst oder diese rein vorbereitend tätig ist.
3. Führe **detaillierte Nachweise**, dass du ab September tatsächlich in Zypern lebst (Mietvertrag, Stromrechnung, Flugticket, etc.).
4. Lass dich unbedingt von einem **Steuerberater mit internationalem Steuerrecht** beraten – speziell mit Erfahrung in DE-Zypern-Konstellationen.

Wenn du ab **September** nach Zypern ziehst, kannst du unter bestimmten Bedingungen **bereits im selben Jahr (2025)** in Zypern steuerlich ansässig sein – **auch ohne 183 Tage dort zu verbringen, wenn du die 60-Tage-Regel erfüllst**.